



Verhaltenstipps nach operativen Eingriffen (z.B. Implantation):

Im Folgenden geben wir Ihnen einige Tipps für eine möglichst schnelle und komplikationslose Heilung und Vermeidung bzw. Reduzierung unnötiger begleitender Beschwerden:

1. Bitte eine bis zwei Stunden auf den eingebrachten Gaze-Tupfer beißen! Dies dient der Kompression der Wunde und beugt Nachblutungen und Hämatombildung vor.
2. Bitte nichts essen solange die Betäubung anhält. Zum Trinken (nach Ablauf der o.g. 1-2 h), eignet sich Mineralwasser.
3. Nach Abklingen der Betäubung können Schmerzen auftreten, diese sind normal und Sie können dagegen das verschriebene Schmerzmittel nach Bedarf einnehmen (maximale Dosierung siehe Beipackzettel!).
4. Im Fall, dass wir Ihnen ein Antibiotikum verschrieben haben, müssen Sie dieses, wie auf dem Rezept vermerkt, einnehmen. In der Regel eine Tablette morgens und eine abends.
5. Am Tag des operativen Eingriffs und an den Folgetagen müssen Sie körperliche Belastungen, Heben von Lasten und Bücken meiden, weil dies einen höheren Blutdruck im Kopfbereich verursacht und zu Nachblutungen führen kann. Verhalten Sie sich ruhig und schonen Sie sich!
6. Bitte eine Woche (bis zur Nahtentfernung) kein Sport.
7. Äußere Kühlung (z.B. mit einem Waschlappen und Eiswürfeln darin) beugt einer Schwellung vor und ist nach operativen Eingriffen besonders wichtig!
8. Wärmeanwendungen (Sonnenbad, Sauna, Trockenhauben o.ä.) sollten bis zur Entfernung der Nähte nicht erfolgen!
9. Nikotin, Alkohol und starken Kaffee absolut meiden. Sie steigern ebenfalls den Blutdruck bzw. schwächen Ihr Immunsystem. Ebenso Frischmilchprodukte (Joghurt, Buttermilch o.ä.), da diese gute Nährböden für Bakterien sind.
10. Verunreinigungen der Wunde meiden. Nicht mit den Fingern auf die Wunde gehen.
11. Betreiben Sie Ihre Mundhygiene ganz normal, den Bereich der Wunde bitte sehr vorsichtig reinigen. Spülen Sie nach den Mahlzeiten mit der verschriebenen Spüllösung den Mund vorsichtig aus.
12. Sollte bei Ihnen im Rahmen der Implantation auch ein sog. Sinuslift durchgeführt worden sein, meiden Sie bitte in den Tagen nach dem Eingriff das starke Naseschnäuzen und wenn Sie niesen müssen, tun Sie dies bitte mit offenem Mund, da sonst sehr hoher Druck im Bereich der Kieferhöhle auftreten kann, der nachteilig für die Heilung ist.
13. Sollten Schmerzen im OP-Bereich nach einigen Tagen auftreten und/oder Ihre Körpertemperatur über 38,5 Grad Celsius steigen, sollten Sie umgehend einen Termin zur Kontrolle der Wunde vereinbaren.
14. Aus juristischen Gründen müssen wir Sie darauf hinweisen, dass Sie keine Fahrzeuge, schwere Maschinen o.ä. unter dem Einfluss von Lokalanästhetika führen bzw. bedienen sollten.